



Lieber Gott, ich hätte gerne:
Erstens: dass Geduld ich lerne.
Unsereins prescht gerne vor
Richtung Gott und Himmelstor –
Doch die Leute haben Zeit
Auf dem Weg zur Heiligkeit!

Lieber Gott, verleih mir schnell
So ein richtig dickes Fell!
Doch ansonsten mach mich schlank.
Nur das Konto auf der Bank
(für arme Leut' in fernen Ländern)
Darf ins Dicke sich verändern!

Lieber Gott, wie ist das schön:
Kirchen überfüllt zu sehn!
Sogar in den ersten Reihen
Kann das Weihnachtsfest gedeihen.
Animier doch all die Frommen,
auch im Januar zu kommen!

Lieber Gott, aufs Herz die Hand:
Mach uns alle tolerant!
Bunt hast du die Welt gemacht,
Vielgestaltig Dir's gedacht:
Gut gemischt, kein Einheitsbrei –
Farbige sind auch dabei!

Lieber Gott, der Kirchturm ragt
In den Himmel unverzagt.
O, wie war er krank und morsch.
Jetzt steht er wieder: fest und forsch.
Gönn uns vom Renovieren Ruh
Und klapp die Kirchturmakte zu.

Lieber Gott, wir nörgeln, murren,
Meckern, kritisiern und knurren.
Und im Urteil sind wir schnöde:
Immer ist der andre blöde!
Halt uns einen Spiegel vor,
Gib uns einen hinters Ohr!

Lieber Gott, das macht mich sauer:
Ständig werd ich grau und grauer
In der Kirche wird mir heiß:
Die meisten sind hier grau und weiß!
Lange Mähnen schick dazwischen,
Die uns mit neuem Schwung
erfrischen!

Lieber Gott, dein Kind im Stall
kennt die Armut überall.
Doch wir rennen, hetzen, laufen,
Um Geschäfte leer zu kaufen.
Brems uns, denn wir sind zu satt
– trotz der Leere in der Stadt!

Lieber Gott, – zum Jahresende
Kommt wohl kaum die große Wende.
Doch füg den Dank in das Gewebe –
Ich danke dir, denn ich erlebe
Mein Stückchen Welt als gut und weit.
So dank ich dir für diese Zeit!

Weihnachtlicher Wunschzettel des Pfarrers

Ihnen allen eine gute, gesegnete Advents- und
Weihnachtszeit!

Johannes Broxtermann